

Le Courrier des Ânes Eselposcht



Schweizerische Interessengemeinschaft Esselfreunde
Association Suisse des Amis des Ânes
Associazione Svizzera Amici degli Asini



Hadel.net



Reitertreff

Das Knotenhalfter – Ein Halfter zum selber basteln

Eine Anleitung von Martina Grabski

eMail: martina@hadel.net, Internet: www.hadel.net

Weitere Tipps & Tricks und vieles mehr rund ums Thema Pferd unter:
www.hadel.net/reitertreff/reitertreff.html

Entstanden ist das Knotenhalfter im Wilden Westen, wo die Cowboys aus Mangel an Metall für Ösen und Schnallen dieses Halfter erfanden. Knotenhalfter sind bei der Bodenarbeit sehr beliebt. Einige Reiter meinen, dass die Knoten auf Akupunkturpunkte am Kopf wirken, dieses wurde allerdings bisher nicht bewiesen. Ein Knotenhalfter eignet sich dennoch gut für die Bodenarbeit, da das Seil schärfer wirkt als ein normales Stallhalfter aus Leder oder Nylonband.



Zum Anbinden eignet sich dieses Halfter jedoch nicht. Falls sich ein angebundenes Pferd einmal in das Halfter hängt, dann schneiden sich die Schnüre eher ins Genick, als das sie reißen würden.

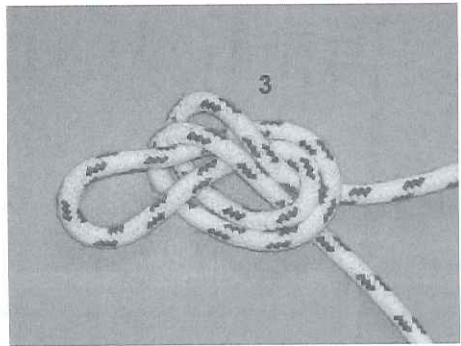
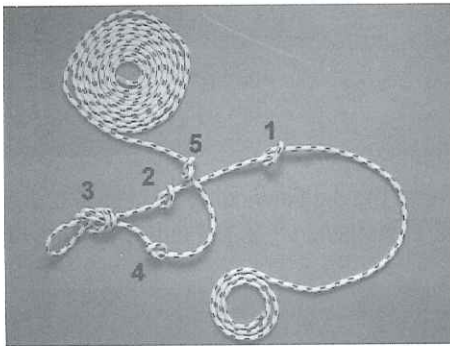
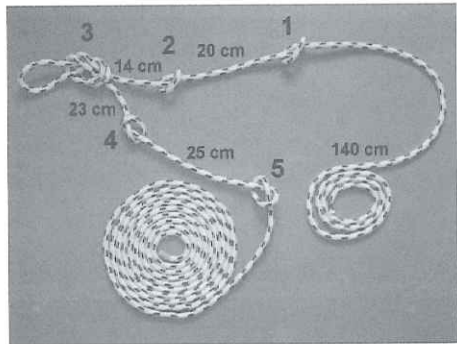
Ein Knotenhalfter selber zu flechten ist ganz einfach. Dazu benötigt man ein langes Seil, ein Massband und etwas Zeit.

Das Halfter dieser Anleitung ist aus einem Seil mit Kern und hat einen Durchmesser von 8 mm. In der Westernszene werden eher dünnerer Seile mit einem Durchmesser von ca. 5 mm genommen. Solche Seile bekommt man in jedem Baumarkt oder im Segler- oder Bergsteigerbedarf.

Als Richtwert für die Halftergröße ist der Umfang des Nasenriems in der Tabelle angegeben. Falls keine passende Größe dabei ist: kann man auch die Masse von einem passendem Halfter abmessen, denn die Knoten sitzen genau an den Stellen wo sonst die Metallschnallen sitzen. Die folgenden Maße werden von Knotenmitte bis Knotenmitte gemessen:

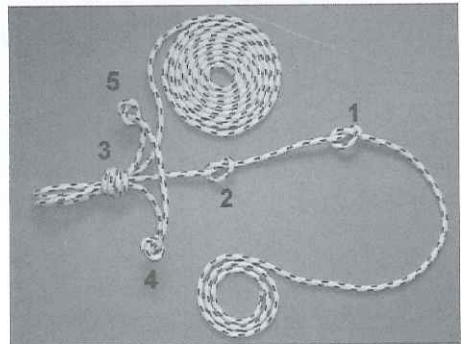
Knotenhalfter mit einfachen Knoten

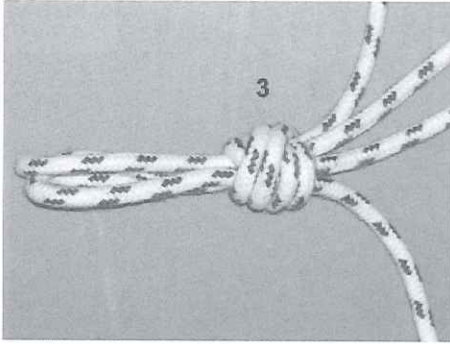
140 cm vom Anfang des Seils wird ein einfacher Knoten (1) gemacht. Der Knoten wird, wie auch die noch kommenden Knoten, nicht ganz stramm gezogen, da hier später noch ein weiterer Knoten (wie er auf der Seite 2 beschrieben wurde) eingeflochten wird. Ein zweiter Knoten (2) wird im Abstand von 20 cm und ein dritter wird als Schlaufe (siehe Foto unten) im Abstand von 14 cm geknotet. Knoten 4 und 5 folgen im Abstand von 23 cm und 25 cm.



Knoten 4 und 5 bilden das obere Stück des Nasenriemens.

Nun wird es etwas schwieriger, denn jetzt wird die zweite Schlaufe für den Führstrick in den Knoten 3 eingeflochten. Diese zweite Schlaufe wird, wie es auf der Seite 2 abgebildet ist, in den vorhandenen Knoten eingeflochten. Auf dem Foto der nächsten Seite ist der fertige Knoten zu sehen.





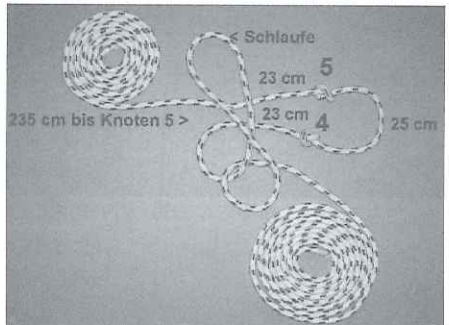
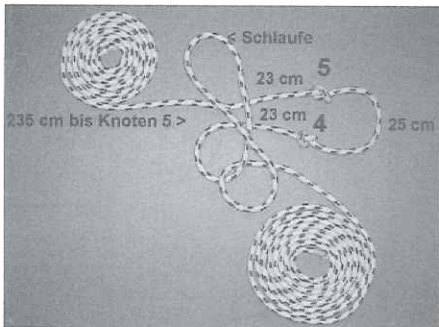
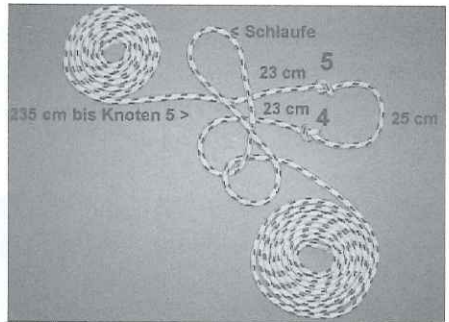
Wer es einfacher mag, löst einfach den Knoten und knüpft ihn jetzt mit beiden Schlaufen neu. Schöner sieht der Knoten aus, wenn man ihn wie oben beschrieben und hier abgebildet knotet. Da die weiteren Schritte genauso wie bei der Variante mit dem Diamantknoten sind, geht die Anleitung auf Seite 33 weiter.

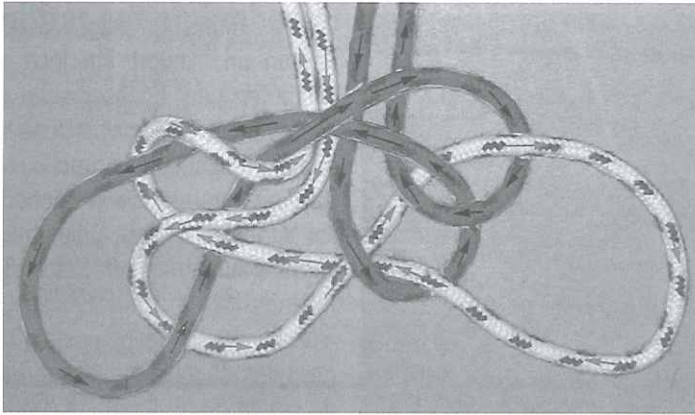
Knotenhalfter mit Diamantknoten

Bei diesem Halfter wird zuerst erst ein einfacher Knoten (5) 235 cm (1/3 der Seillänge) vom Seilanfang entfernt gemacht und im Abstand von 25 cm wird zur längeren Seite hin Knoten 4 angelegt. Die Knoten 4 und 5 bilden den oberen Teil des Nasenriemens.

Die Knoten werden, wie auch die noch kommenden Knoten (ausser Knoten 3), nicht ganz stramm gezogen, da hier später noch ein weiterer Knoten (wie er auf der Seite 28 beschrieben wurde) eingeflochten wird.

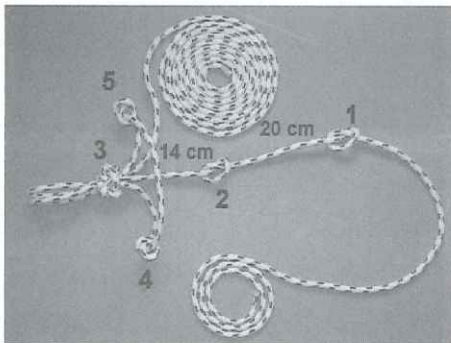
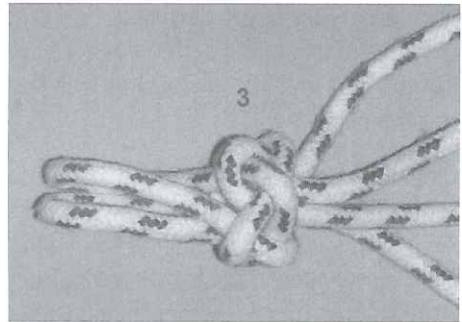
Anschließend wird das längere Seilende, wie auf dem rechten Foto zu sehen ist, über das zweite Seilende geschlagen.





Danach wird das andere Seilende (siehe Foto oben) durch die Schlingen gefädelt.

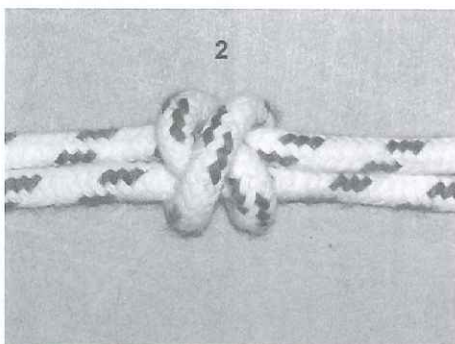
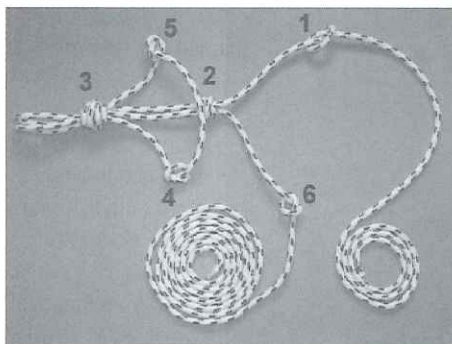
Nun wird der Knoten stramm gezogen, wobei der Knoten 3 zu den Knoten 4 und 5 einen Abstand von jeweils 23 cm hat. Die beiden markierten Schlaufen werden nicht vollständig in den Knoten gezogen, denn sie bilden die Schlaufen für den Führstrick.



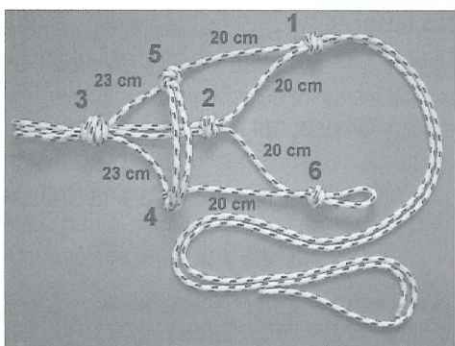
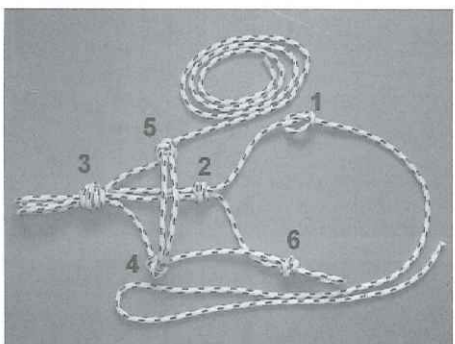
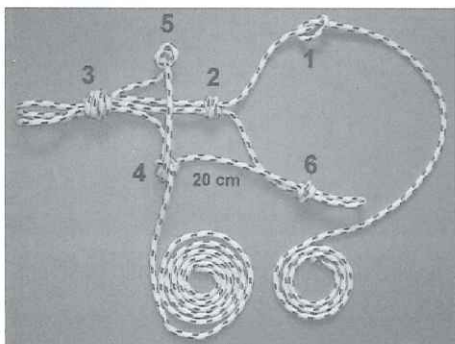
Wenn die Anbindeschlaufen fertig sind, werden am kürzeren Ende die Knoten 1 und 2 angelegt (siehe Foto links).

Da die weiteren Schritte genauso wie bei der leichteren Halbtervariante sind, wird auf den Fotos der folgenden Seiten der Knoten an den Führstrickschlaufen anders aussehen.

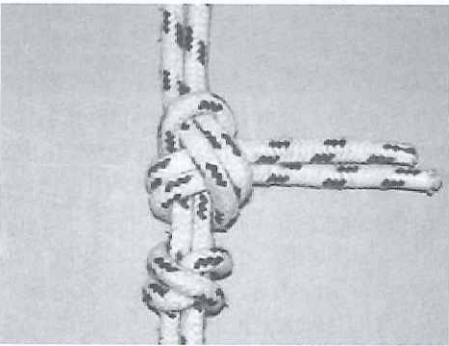
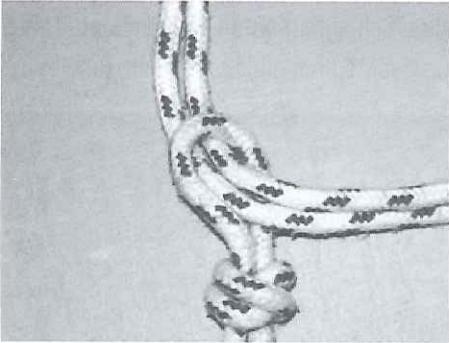
Fortsetzung der Anleitung für beide Halftervarianten



Weiter wird das Seil, wie es auf der Seite 28 beschrieben wurde, durch den Knoten 2 geflochten. 20 cm entfernt folgt Knoten 6 mit einer Schlaufe. Knoten 6 wird ebenfalls aus zwei Knoten geflochten.



Das Seil führt nun zurück zu Knoten 4 und von dort aus zu Knoten 5. Jetzt wird das Seil nur noch an Knoten 1 geknüpft. Durch lockern und verschieben der Knoten kann das Halfter nun noch etwas an den Pferdekopf angepasst werden und die Stricke des Genickstückes können durch abschneiden gekürzt werden. Fertig!



So wird der Genickriemen richtig geschlossen.

Noch Fragen?
Dann schicke mir einfach eine eMail an
martina@hadel.net

Martina Grabski

Eine Vervielfältigung dieser Anleitung ist ohne Genehmigung gestattet, jedoch nur unverändert und vollständig.
Eine Veröffentlichung jeglicher Art ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verfassers erlaubt.
Verfasser: Martina Grabski, eMail: martina@hadel.net, Internet: www.hadel.net